

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Resultat

Von Zürich nach Winterthur (30 km) in 10 Autominuten plus
1 Bierminute geben — 1 Unglücksfall.

Zum nöie Jahr

Es Jahr isch wieder futsch
Mit Not und Chrieg und Putsch.
Es will uf däre-n-Erde
De Mensch nit gschieder werde.

Doch müe mer's nä, wie's isch.
Us Rossfleisch git's kei Fisch,
Us Chole git's kei Bengel,
Us Mensche au kei Engel.

A. Spühler

stoppte sie auf der Strasse mit ihrem
Rennwägelchen neben des Nachbars
Fritzli, der mit andern Buben Fuss-
ball spielte, und gelangte an ihn mit
der Bitte, ob er sie ein wenig umher-
fahren würde, sie sei dann die Simp-
son und er der König Eduard. Ant-
wortet Fritzli: «Nei du, i danke nöd
ab!»

Kari

Auskunft ob Fideris

Ein langer, sehr sehr langer Eng-
länder kommt ab Parsenn über Fi-
deris. Im Dorf oben hört der Schnee
auf. Bis zur Bahnstation sind's etwa
15 Minuten. Er hat höchste Zeit, fragt
einen Bauern: «Können Sie mir sa-
gen, wie lange bis zur Station ich
habe?»

Der Fideriser schaut die Bohnen-
stange an und meint dann: «Wenn de
zweimal uf d'Nase gheischt, bischt
dunne!»

-ätti

Man nahm Anstoss

In streng nationalen Kreisen habe
man daran Anstoss genommen, dass
die Bundesbahnen ihren neuesten
Fahrzeugen den Namen «Roter Pfeil»
gegeben haben. Es wird der Vorschlag
gemacht, man solle diese Maschinen
bezeichnen mit «Tells Geschoss». Hi.

(... Tells Geschoss
mit Schnellzugszueschlag!

Der Setzer.)

Jahresregeln für «freie Mitarbeiter»

Suche nur in längern Fristen
Redakteure zu belisten.
Kommst du häufig mit Papieren,
Wirst du bald die Gunst verlieren.

Möchtest du willkommen sein,
Also angenommen sein,
Musst du die sotane Zeitung
(Ihres Textes Zubereitung)
Auf das gründlichste studieren.
Dann erst, Freund, beginn' zu schmieren,
Erst dann weisst du, was die Spalten
Für den Druck zurückbehalten.

Eine Zeitung, die will Dies.
Und die andre wieder Das.
Was du hingesetzt hast, lies
Sehr genau — und halte Mass!
Denke nicht, dass dein Esprit
Zeitungsleuten imponiere;
Sie bewundern das Genie
Restlos nur — wenn es das ihre.

Und dann, Freund, vor allen Dingen,
Hüpfle nicht mit Redesprüngen
Um das Thema lang herum.
Stoss' mit deinem Federkiel
Und in deinem besten Stil
Mitten in das Zenterum.

Willst Du Hahn im Korbe bleiben,
Schaff' dem Redakteur Genuss,
Und gelang' mit deinem Schreiben
Unvermutet schnell — zum Schluss!

Carl Hedinger

Unverbindliche Auskunft

«Was ist das eigetlech: d'Richtlinie-
bewegig?»

«He dänk d'Bewegig wo de Ver-
chehrspolizist macht!»

Kast

Das Geschenk

Kurz vor Weihnachten hielt mir
meine Frau einen längeren Vortrag
über die Kunst des Schenkens, und
wie sehr es darauf ankomme, den Ge-
schmack des Beschenkten zu kennen,
um wirklich etwas persönliches zu
schenken, was auch Freude mache.

«Che Angscht», entgegnete ich,
«Du berchunscht sicher es persön-
lichs Gschänk!»

Darauf meine Frau: «Cha mer's
alege?»

E. H.

Fritzli als König Eduard

Klein Evi bekam vom Christkind
ein Zweiplätzer-Autöchen. Heute, da

Splitter

Bemühe dich ein Mensch zu sein
und bescheide dich ein Mensch zu
sein,

Ihre Verführbarkeit ist unsere
grösste Verführung.

Eine Vase zum Kaputtschlagen ist
für viele Krankheiten die beste
Arznei.

Charles Tschopp

Die er Quickliche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Die perfekte Köchin ändert täglich den Speise-
zettel. Ds

Blut- und Leberwurst mit Kraut,
Oder mit Kompott,
Mit Behagen man verdaut,
Diesen Hausmanns-Poff.

Portion Fr. 1.20 oder einzeln à je Fr. 0.70

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich